

Ablauf

Es erfolgt eine **zweijährige** vollzeitschulische theoretische Ausbildung mit einer anschließend einjährigen praktischen Ausbildung.

Abschlüsse

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfungen an der Fachschule Sozialpädagogik wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung

**„Staatlich anerkannte Erzieherin“
oder
„Staatlich anerkannter Erzieher“**

und damit den **Bachelor Professionals im Sozialwesen** zu führen.



**Traditionsberufe
zukunftsorientiert
ausbilden.**



**Weitere Informationen
über uns finden Sie hier:**

www.bbs-oa.de



Magdeburger Str. 302
39218 Schönebeck (Elbe)
+49 3471 684622010
sekretariat-bbs-sbk@kreis-slk.de

**! PIA & Teilzeit bei
entsprechender
Nachfrage**



**Fachschule
Sozialpädagogik
an den
Berufsbildenden Schulen
„Otto Allendorff“**

Suchen Sie einen Beruf mit guten Arbeitsmarktchancen, hoher Verantwortung und Arbeitsabläufen, die nicht immer vorhersehbar sind?

Können Sie sich vorstellen, Kinder und Jugendliche zu selbstständigen Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen und dabei Regeln aufzustellen, Konflikte zu lösen und immer ein offenes Ohr zu haben?

Dann bringen Sie etwas von dem mit, was zukünftige

Erzieherinnen/Erzieher
als Grundwerkzeug bereithalten sollten:
Selbstvertrauen und Mut.

Trauen Sie sich!

Berufsbild

Erzieher/Erzieherinnen betreuen und fördern Kinder und Jugendliche. Sie sind vor allem in der Vorschulerziehung, der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Heimerziehung tätig.

Sie beobachten das Verhalten und Befinden der Kinder, die sie fördern und betreuen, analysieren die Ergebnisse nach pädagogischen Grundsätzen und beurteilen den Entwicklungsstand, Motivation oder Sozialverhalten. Auf dieser Grundlage erstellen sie langfristige Erziehungspläne und bereiten Aktivitäten sowie pädagogische Maßnahmen vor, die z. B. soziales Verhalten oder die Entwicklung unterstützen.

Sie fördern die körperliche und geistige Entwicklung, dokumentieren Maßnahmen und deren Ergebnisse, führen Gespräche, unterstützen und beraten bei schulischen Aufgaben und privaten Problemen. Dabei natürlich in enger Vernetzung zum Team, anderen Fachkräften und den Eltern.



**Fachschule
Sozialpädagogik**

**Der Weg in den
Erzieherberuf**

Unterrichtsfächer/Lernfelder

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Religion und Ethik

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen Gesellschaft, Religion und Sprache professionell gestalten
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse in den Bildungsbereichen Musik, Spiel und Kunst anregen und unterstützen sowie in Gesundheit, Bewegung, Natur, Technik und Mathematik fördern und begleiten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Wahlpflichtbereich

praktische Ausbildung



Aufnahmevoraussetzungen

Die Aufnahme in die Fachschule Sozialpädagogik ist mit einer Anzahl an Bedingungen verknüpft. Grundsätzlich haben all jene die Möglichkeit aufgenommen zu werden, die einen Realschulabschluss, eine Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife gekoppelt mit Vorkenntnissen im sozialpädagogischen Bereich, vorweisen können. Alle Angaben hierzu und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage (bbs-oa.de).

Berücksichtigung finden nur vollständige Anmeldeunterlagen, die bis zum 31. März des lfd. Jahres eingereicht worden sind.

Chancen der Weiterqualifizierung

- Fachhochschulstudium mit akademischem Abschluss
- Bachelor- und konsekutive Master-Studiengänge
- Staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/Heilpädagoge



Scan Me!